



Arbeitsplätze autismusgerecht gestalten

Wenn Arbeitsplätze den Bedürfnissen neurodivergenten Mitarbeitenden angepasst werden, profitieren alle im Team davon. Dabei ist es nicht notwendig zu wissen, wer im Team eine Diagnose hat.

Kleine Veränderungen können schon viel bei Menschen mit Autismus bewirken:

- Eine klare und konkrete Kommunikation:
 - Erwartungen offen mitteilen
 - Mündliche Anweisungen/Infos schriftlich ergänzen
 - Zeitnahes Feedback geben und Vertrauen stärken durch Nachfragen, wie es zu diesem Resultat kam.
 - Zusammenarbeit statt Kontrolle fördern.
- Aufträge priorisiert übergeben.
- Reizabschirmung ermöglichen zu Gunsten der Konzentration (z.B. Kopfhörer bereitstellen)
- Grosse Projekte in kleine Schritte aufteilen.
- Rückzugsmöglichkeiten mitteilen und ermöglichen.
- Pause vorab klar definieren (Ort / Zeitpunkt / Dauer).
- Möglichkeit bieten, Pause auch alleine verbringen zu können.



Fazit:

Menschen mit Autismus haben Potentiale, die in einer Arbeitsumgebung, die ihre Bedürfnisse berücksichtigt, für alle Beteiligten einen Mehrwert darstellen können.

Sind wir letztlich nicht alle einzigartig mit unseren individuellen Stärken und Bedürfnissen?

